

Wie entwickelt sich eigentlich die Wirtschaft in unserer Gemeinde?

Gewerbean- oder Gewerbeabmeldungen lassen sich zwar in Zahlen ausdrücken (siehe Tabelle), aber erst in persönlichen Gesprächen erfährt man, was den Unternehmern hier im Mühlenbecker Land tatsächlich wichtig ist.

Ganz neu in der Gemeinde ist die Märkischer Rohrleitungs- und Anlagenbau MRA in Mühlenbeck. Das Unternehmen bezeichnet sich als „ein wachstumsorientiertes und hauptsächlich im Berliner Raum, sowie im gesamten Bundesgebiet tätiges Bauunternehmen“, das sowohl große Projekte im Rohrleitungsbau und Anlagenbau, sowie auch viele kleinere Projekte, wie Hausanschlüsse für Wasser und Gas, realisiert. Mit 114 Mitarbeitern gehört MRA mit zu den größten Arbeitgebern in der Gemeinde.

Eine Niederlassung des aus dem Rhein-Main-Neckar-Gebiet stammenden Unternehmens ist bereits seit 1990 im Bernauer Raum mit Erfolg tätig. Ausschlaggebend für die Standortneorientierung war u.a. die bis dahin provisorische Unterbringung in Baucontainern.

Die Investition für eine neue Niederlassung sollte dort erfolgen, wo günstige Verkehrsanbindungen, Autobahnnähe und die meisten Auftraggeber sind. Diese Bedingungen hat letztendlich der Standort in Mühlenbeck auf sich vereinigt.

Steffen Seidler leitet die Mühlenbecker Niederlassung. Mit ihm sprach ich über die Firmenphiloso-



Ein guter Standort

Neue Zahlen zur Wirtschaftsentwicklung und ein Gespräch mit Investor Steffen Seidler

phie des Hauses MRA und seine unternehmerischen Ziele.

Sie sehen in den Mitarbeitern das wichtigste Kapital der Firma, was steckt dahinter?

SEIDLER: Wir haben einen Mitarbeiterstamm, der über

Jahre gewachsen ist. Mitarbeiter, die zum Teil bereits seit 1990 den Aufbau der Firma miterlebt und gestaltet haben, die hier verortet sind und ihre Arbeit hervorragend beherrschen. Wir geben den Mitarbeitern die Möglichkeit, an Fort- und

berufsbegleitenden Weiterbildungen teilzunehmen, zwischen 5 und 20 Tagen im Jahr stellen wir sie dafür frei. Damit schaffen wir nicht nur eine Bindung sondern auch Interesse an der Arbeit und den zum Teil außergewöhnlichen Aufgaben mit all seinen technischen Herausforderungen. Wir sind ein Familienbetrieb und unsere Bürotür steht immer offen, denn ich interessiere mich für die Wünsche oder Probleme meiner Mitarbeiter genauso, wie ich mich für ihre Ideen und Ansichten interessiere. Transparenz ist mir wichtig, wie man in unserem neuen Firmensitz sehen kann. Die Büros sind offen gestaltet, die Firmenleitung sitzt im Erdgeschoss und hat auch den Eingangsbereich im Blick. Es besteht ein guter Zusammenhalt unter den Kollegen, auch außerhalb der Arbeit werden die Kontakte gepflegt.

Was wünschen Sie sich als Unternehmer von der Politik zur Förderung der regionalen Wirtschaft?

SEIDLER: Für unser Materiallager benötigen wir noch Flächen, daher ist für uns die Ausweisung von Gewerbegebieten bzw. deren Erweiterung sehr wichtig. Die Reaktivierung der Heidekrautbahn, die hier unmittelbar vorbeiführt, mit Anbindung nach Berlin-Gesundbrunnen, wäre mein Wunsch an die große Politik. Damit könnte der öffentliche Nahverkehr erheblich aufgewertet werden und unser Standort in Mühlenbeck profitieren. Wir suchen interessierte Auszubildende und Mitarbeiter, auch hier wünsche ich mir von der Politik mehr Unterstützung.



Der neue Standort im Mühlenbecker Gewerbegebiet Am Hasensprung